



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Heidelberger Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Heidelberger Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 12 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Heidelberger Leben ist die Größe HGB-Deckungsrückstellung, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 16 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 15% und liegt damit um 5,7 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,9%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	855.760
Fondsgebundene LV	12.866.660
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	13.872.020
HGB-Deckungsrückstellung	565.990
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	48.480
Risiko- und Übriges Ergebnis	146.708
Schlussüberschussanteil-Fonds	2.790
Zahlungen Versicherungsfälle	351.850
Zinszusatzreserve	222.780
aktivische Bewertungsreserven	-3.990
freie RSt für Beitragsrückerstattung	110.780
mittlerer Tarifrrechnungszins	0,00064%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	48.480
verfügbare RfB	113.570
HGB-DRSt ohne ZZR	343.210
Bestandsabbaurate	2,7%
Passivduration	0,034
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-3.990
Marktwert Kapitalanlagen	851.770
Marktwert-Bilanzsumme	13.868.030
zukünftige pass. vt. Überschüsse	5.013.282
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	299.697
passivische Bewertungsreserven	5.312.979
zukünftige Überschüsse	5.308.989
zukünftige Aktionärs Gewinne	1.327.247
latente Steuern	331.812
ökonomisches Eigenkapital	1.043.915
ökonomische Eigenkapitalquote	15%